Niederschrift zur Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Appen (öffentlich)

Sitzungstermin: Mittwoch, den 29.04.2009
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 21:55 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Appen (Grootdeel), Hauptstraße 79, 25482 Appen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Detlev Brüggemann

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dirk David	CDU		
Herr Werner Fitzner	FDP	stv. Vorsitzender	
Frau Jutta Kaufmann	FDP		
Herr Jürgen Koopmann	CDU		Vertretung für Herrn Hans- Joachim Banaschak
Herr Walter Lorenzen	SPD		
Herr Hans-Peter Lütje	CDU	Vorsitzender	
Herr Ulrich Rahnenführer	SPD		
Herr Alexander Sprick	FDP		Vertretung für Frau Heidrun Osterhoff

Protokollführer/-in

Frau Inka Backer

Verwaltung

Frau Heike Ramcke

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Joachim Banaschak	CDU
Frau Heidrun Osterhoff	FDP
Herr Ullrich Schlichtherle	CDU

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.4.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Hauptausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8 und 9 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung laut Einladung wird gebilligt.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
 - 1.1. Standfestigkeitsprüfung von Straßenleuchten
 - 1.2. Straßenausbaubeitragssatzung
2. Bericht des Bürgermeisters und Anfragen
 - 2.1. Aktiv im Alter
 - 2.2. Konjunkturprogramm II
 - 2.3. Straßenbeleuchtung
 - 2.4. DSL-Versorgung
3. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2009
Vorlage: 296/2009/APP/BV
4. Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2008
Vorlage: 292/2009/APP/BV
5. Errichtung einer Pausenhalle an der Grundschule Appen hier: Finanzierungsmöglichkeiten
Vorlage: 297/2009/APP/BV
6. Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Appen (Straßenbaubeitragssatzung)
Vorlage: 302/2009/APP/BV
7. Koordinierung der Arbeit der Ausschüsse

Protokoll:

zu 1 Einwohnerfragestunde

zu 1.1 Standfestigkeitsprüfung von Straßenleuchten

Herr Uwe Pein erkundigt sich, aus welchem Grund einige Straßenleuchten überprüft worden sind. Dazu teilt der Bürgermeister mit, dass etwa 150 Straßenleuchten auf ihre Standhaftigkeit überprüft wurden. Herr Pein moniert, dass von den geprüften Straßenleuchten mehrere nicht wieder gerade aufgestellt wurden.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Holger Runge nach, ob auch die Sirenenmasten geprüft wurden. Der Bürgermeister verneint. Herr Runge merkt an, dass der Scheinwerfer auf dem Sirenenmast an der Feuerwache bereits seit ca. 14 Tagen bei Tag und bei Nacht brennt. Herr Brüggemann bittet alle Anwesenden, derartige Feststellungen unverzüglich dem Amt Moorreege oder ihm zu melden.

zu 1.2 Straßenausbaubeitragssatzung

Herr Ulf Brüggemann erkundigt sich nach der Meinung einzelner Gemeindevertreter zur Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung und fordert eine Probeabstimmung. Herr Lütje verweist auf die Abstimmung zu dieser Angelegenheit unter Tagesordnungspunkt 6. Auch der Bürgermeister macht deutlich, dass der Hauptausschuss nur berät und eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung erarbeitet. Die endgültige Entscheidung wird durch die Gemeindevertretung getroffen. Bevor die Gemeindevertretung jedoch in dieser Angelegenheit entscheidet, findet eine Einwohnerinformationsveranstaltung statt. In dieser Veranstaltung haben alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung die Möglichkeit, ihre Fragen und Befürchtungen zu äußern. An dieser Veranstaltung nehmen Verwaltungsmitarbeiter teil, die diese Fragen dann ausführlich beantworten können. Erst danach wird in einer weiteren Sitzung des Hauptausschusses der Entwurf einer entsprechenden Satzung beraten.

Nach einer ausführlichen Diskussion beendet der Vorsitzende diese und verweist auf die noch anstehende Beratung unter Tagesordnungspunkt 6.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

zu 2.1 Aktiv im Alter

Der Bürgermeister berichtet, dass am 23.4.2009 in Achim bei Bremen ein Regionaltreffen aller 10 beteiligten Kommunen aus Norddeutschland zum Informationsaustausch stattgefunden hat. In Leipzig findet vom 8.-9.6.2009 „Seniorentag“ statt, an dem er teilnehmen wird. Dem Wunsch der Gemeinde Appen, dass auch die zuständige Sachbearbeiterin der Amtsverwaltung Moorrege teilnimmt, wurde vom Amt Moorrege an dieser Veranstaltung nicht entsprochen.

zu 2.2 Konjunkturprogramm II

Die Anmeldung von Maßnahmen für das Konjunkturprogramm II ist erfolgt. Über eine eventuelle Berücksichtigung der angemeldeten Maßnahmen ist noch nicht entschieden worden. Allerdings bestehen kaum Aussichten auf eine Berücksichtigung der Pausenhalle für die Grundschule. Auch Mittel aus dem Schulbauförderprogramm stehen für die Grundschule Appen nicht zur Verfügung, da diese zusätzlichen Finanzmittel ausschließlich für Maßnahmen an den Gymnasien bereit gestellt werden.

zu 2.3 Straßenbeleuchtung

Um die vorhandene Straßenbeleuchtung umweltbewusst zu verändern, haben zwei Treffen mit einem Vertreter des NABU-Bundesverbandes und Herrn Ewers stattgefunden. Am 4. Juni 2009 um 19.30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung mit dem NABU-Bundesverband statt. Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten während dieses Gesprächs die Möglichkeit, ihre Fragen zu den Details zu stellen. Nach bisherigen Berechnungen und Auskünften können beim Einsatz einer anderen Technik jährlich Energiekosten von 25 % bis 30 % eingespart werden. Der Umweltausschuss wird sich dann in seiner Sitzung am 18. Juni 2009 mit dieser Thematik befassen.

zu 2.4 DSL-Versorgung

Herr Brüggemann berichtet über den aktuellen Stand.

In einer europaweiten Ausschreibung wurden die Bewerber gebeten, klare Konzepte zur DSL-Versorgung in den amtsangehörigen Gemeinden einzureichen. Von 19 Bewerbern sind nur noch 4 übrig. Am 30.4.2009 soll in der Amtsverwaltung gesprochen werden, wie mit diesen Bewerbern weiter verhandelt werden soll. Eine spätere Informationsveranstaltung ist geplant. Die Gemeinden sind insbesondere

für die ortsansässigen Gewerbebetriebe sehr daran interessiert, dass eine leistungsstarke DSL-Versorgung vorhanden ist und nutzbar ist. So haben bereits einige Betriebe, die weltweite Kontakte pflegen, angekündigt, den Gewerbestandort zu wechseln, sofern nicht in naher Zukunft eine leistungsstarke DSL-Versorgung zur Verfügung steht.

zu 3 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen 2009
Vorlage: 296/2009/APP/BV

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 23.946,04 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von 45.237,23 € (Stand 9.4.09) zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 4 Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2008
Vorlage: 292/2009/APP/BV

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Haushaltsjahr 2008 mit einem positiven Ergebnis abschließt und der Rücklage ein nicht unerheblicher Betrag zugeführt werden kann. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass dieses gute Ergebnis insbesondere durch eine Einnahme aus einer Erschließungskostenübernahme und durch höhere Steueranteile aufgrund der guten wirtschaftlichen Rahmendaten in 2008 zurück zu führen ist.

Frau Kaufmann spricht der Kämmerin, Frau Ramcke, für ihre Aufstellung von realistischen Haushaltsplänen ihren Dank aus.

Beschluss:

Der Hauptausschuss nimmt die vorliegende Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 5 Errichtung einer Pausenhalle an der Grundschule Appen hier: Finanzierungsmöglichkeiten
Vorlage: 297/2009/APP/BV

Frau Kaufmann berichtet für die FDP-Fraktion, dass diese derzeit für die Finanzierung der Pausenhalle auf die Veräußerung von Grundvermögen verzichten möchte. Vielmehr wird der Bürgermeister gebeten, mit den Mietern der Objekte Almtweg 14 und Gärtnerstraße 7 A Gespräche zu führen, ob diese an dem Erwerb ihrer Wohnung interessiert sind.

Ebenso soll für die Finanzierung eine Kreditaufnahme nicht erfolgen. Vielmehr wird die Realisierung der Maßnahme durch vorhandene Haushaltsausgabereste gesehen. So könnten die Haushaltsausgabereste für den Verbindungsweg Bürgerhaus/Am Storchennest, für den Ausbau des Kanalnetzes im Kreuzungsbereich Ziegeleiweg/Unterglinder Weg, für die Planungskosten der Instandsetzung des Gebäudes Lindenstraße 5 sowie die Haushaltsansätze 2009 für den Ausbau der Straße Moorweg und den Ausbau des Kanalnetzes Moorweg zur Finanzierung der Pausenhalle eingesetzt werden.

Nach Ansicht von Herrn Lorenzen bietet der Haushaltsplan 2009 genügend Spielraum, um die Finanzierung der Pausenhalle vorzunehmen. Die SPD-Fraktion sieht keine Veranlassung, gemeindliche Immobilien für diesen Zweck zu veräußern, vielmehr wird der Vorschlag der FDP-Fraktion unterstützt, die Pausenhalle aus Haushaltsausgaberesten zu finanzieren, da diese Maßnahme absolute Priorität hat. Er macht deutlich, dass die FDP-Fraktion und die SPD-Fraktion sich einvernehmlich darüber verständigt haben, die bereits genannten Maßnahmen zu verschieben, da eine Umsetzung derzeit als entbehrlich angesehen wird.

Von Herrn Lütje und der CDU-Fraktion wird die Auffassung vertreten, dass es sich bei dem Finanzierungsvorschlag um Augenwischerei handelt. Die genannten Maßnahmen sollten nicht verschoben werden, da diese als notwendig angesehen werden. Die Gremien haben seinerzeit die Umsetzung dieser Maßnahmen beschlossen, so dass ein Hinausschieben auf Folgejahre nicht angebracht ist.

Auch wird von der CDU-Fraktion aufgrund der fehlenden Zuschüsse und Zuweisungen eine alleinige Finanzierung der Pausenhalle durch die Gemeinde als nicht machbar angesehen. Die CDU-Fraktion wird daher dem Vorschlag zur Inanspruchnahme von Haushaltsausgaberesten nicht zustimmen.

Beschluss:

Die Finanzierung der Pausenhalle erfolgt aus der Inanspruchnahme von Haushaltsausgaberesten. Die vorhandenen Haushaltsausgabereste für den Verbindungsweg Bürgerhaus / Am Storchennest in Höhe von 10.000 € für den Ausbau des Kanalnetzes im Kreuzungsbereich Ziegeleiweg / Unterglinder Weg in Höhe von 61.000 € für die Planungskosten der Instandsetzung des Gebäudes Lindenstraße 5 in Höhe von 52.420,05 € sowie die Haushaltsansätze 2009 für den Ausbau der Straße Moorweg in Höhe von 115.000 € und den Ausbau des Kanalnetzes Moorweg in Höhe von 125.000 € werden umgewidmet und zur Finanzierung der Pausenhalle verwendet.

Die vorgesehene Finanzierung ist in einem Nachtragshaushalt darzustellen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

zu 6 Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Appen (Straßenbaubeitragssatzung)
Vorlage: 302/2009/APP/BV

Von Herrn Lütje wird mitgeteilt, dass er seine bisherige Auffassung zur Notwendigkeit des Erlasses einer entsprechenden Ausbaubeitragssatzung zum jetzigen Zeitpunkt nicht mehr aufrecht erhält. Auch die Mitglieder der CDU-Fraktion schließen sich seiner Auffassung an und werden dem Beschlussvorschlag zum Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung nicht mehr zustimmen. Er begründet ausführlich die Gründe für seine Meinungsänderung und nennt insbesondere die Finanzierung von neuen Maßnahmen, für die seiner Meinung nach keine finanziellen Haushaltsmittel mehr vorhanden sind.

Herr Lütje macht deutlich, dass die CDU-Fraktion sich auf längere Zeit nicht an der Diskussion zur Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung mehr beteiligen wird. Gleichwohl vertritt er die Meinung, dass langfristig die Einführung unumgänglich wird. Im Übrigen ist der vorliegende Entwurf der Satzung nicht akzeptabel, da die Belange der Gemeinde Appen in keinster Weise berücksichtigt wurden.

Frau Kaufmann sieht den Rückzug der CDU-Fraktion in unmittelbarer Verbindung mit der Finanzierung der Pausenhalle und kann dafür kein Verständnis aufbringen.

Vor weiteren Beratungen in Sachen Straßenausbaubeitragssatzung sieht sie auf jeden Fall die Notwendigkeit einer Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitglieder der Gemeindevertretung.

Von Herrn Lorenzen wird die Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung nach wie vor als dringend erforderlich angesehen, insbesondere in Bezug auf die nachfolgenden Generationen. Sollten erforderliche Straßenbaumaßnahmen nicht mehr durchgeführt werden, muss die nachfolgende Generation erheblich mehr Haushaltsmittel zur Sanierung aufbringen.

Es folgt eine rege Diskussion, in deren Verlauf auch die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion den Inhalt des Satzungsentwurfes bemängeln. Aus Sicht des Hauptausschusses sind die örtlichen Gegebenheiten zuwenig berücksichtigt worden. Auch die Beitragsanteile der Grundstückseigentümer werden als wesentlich zu hoch angesehen. Der Satzungsentwurf ist nach Durchführung der Informationsveranstaltung insgesamt durch die Verwaltung zu überarbeiten.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt:

1. Der vorliegende Entwurf der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Appen (Straßenbaubeitragssatzung) wird zur Kenntnis genommen.
2. Vor Beschlussfassung in der Gemeindevertretung soll eine Einwohnerinformationsveranstaltung stattfinden, bei der die Einwohner der Gemeinde über die wesentlichen Inhalte und Ziele des vorliegenden Satzungsentwurfes informiert werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

zu 7 Koordinierung der Arbeit der Ausschüsse

Entfällt

Für die Richtigkeit:

Datum: 15. Mai 2009

Hans-Peter Lütje